

## Pressemitteilung

### Pflegekräfte bekommen Unterstützung

**Der neue Treffpunkt für Pflegekräfte aus dem Raum Schwarzwald-Baar-Heuberg lädt zu seinem ersten Treffen am Donnerstag, 26. März um 19 Uhr in das kath. Gemeindehaus Edith-Stein Haus in Spaichingen ein. Viola Schubert referiert zu Stress und Stressbewältigung.**

Minutenpflege, Fallpauschalen und Dokumentationspflichten sind nur allzu bekannte Stichworte, wenn es um die Suche nach Ursachen geht, warum Pflegekräfte in ihrem Arbeitsalltag enorm unter Druck stehen. Dabei macht es keinen großen Unterschied, ob die Altenpflege oder die Krankenpflege gemeint ist. „Der ökonomische Druck, unter dem pflegerische und medizinische Leistungen erbracht werden, wird oft sprichwörtlich auf dem Rücken der Pflegekräfte ausgetragen“ meint Anja Lüders, Regionalsekretärin der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung KAB. „Die Ökonomisierung der Pflege, d.h. die Ausrichtung an Budgets statt am Bedarf, hat fatale Nebenwirkungen auf die Arbeitsbedingungen“. Die KAB bietet deshalb einen Treffpunkt für Pflegekräfte an. Der Treffpunkt soll ein Ort des Austausches und der gegenseitigen Stärkung sein und Informationen für den Alltag bieten. „Neben dieser direkten Form der Unterstützung verfolgen wir auch das Ziel, politisch auf die Nöte in der Pflege hinzuweisen und notwendige Veränderungen voran zu bringen“ formuliert Anja Lüders das Anliegen. Mit ihr ist sie selbst und ihre zwei Mitinitiatorinnen, Friederike Schlachter-Rudolph, Pflegedienstleiterin und Susanne Lippert, Personalratsvorsitzende im Klinikum und ver.di Fachfrau gemeint. Ein Mosaiksteinchen auf dem Weg zu politischer Veränderung kann z.B. der Dezember Treffpunkt sein, wenn Stefan Teufel, MdL und Mitglied in der Pflege Enquete, sich den Fragen und Alltagsproblemen der Pflegekräfte stellen wird. „Da trifft dann Pflegepolitik auf Berufsalltag“ so Anja Lüders. „Wie bieten dieses Jahr fünf Treffen an und der Spannungsbogen geht von der Stressbewältigung diesen Donnerstag bis zum politischen Gespräch im Dezember“. Das Angebot richtet sich an alle Beschäftigten in der Pflege, egal ob in den ambulanten oder stationären Diensten, egal ob Alten- oder Krankenpflege. Die KAB ist ein kirchlicher Verband, der sich für soziale Gerechtigkeit einsetzt. Ein Schwerpunkt der KAB ist die Forderung nach würdigen Arbeitsbedingungen für eine würdige Pflege. Nähere Auskünfte gibt es im Regionalsekretariat Tuttlingen unter der Telefonnummer 07461/96 59 80 50.